



1. NACHTRAGSHAUS- HALTSSATZUNG MIT 1. NACHTRAGSHAUS- HALTSPLAN 2023

1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Ravensburg für das Haushaltsjahr 2023

Auf Grund der §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 25.05.2023 die folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR	Änderung um (+/-) EUR	Neue festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR
1. Ergebnishaushalt			
1.1 Ordentliche Erträge	505.704.734	-8.459.353	497.245.381
1.2 Ordentliche Aufwendungen	492.638.096	+2.817.406	495.455.502
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	13.066.638	-11.276.759	1.789.879
1.4 Außerordentliche Erträge	0	0	0
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	10.044.700	0	-10.044.700
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-10.044.700	0	-10.044.700
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	3.021.938	-11.276.759	-8.254.821

	Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR	Änderung um (+/-) EUR	Neue festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR	
2. Finanzhaushalt				
2.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	501.612.300	-8.459.353	493.152.947
2.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	476.934.730	+2.817.406	479.752.136

		Bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR	Änderung um (+/-) EUR	Neue festgesetzte (Gesamt-) Beträge EUR
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2)	24.677.570	-11.276.759	13.400.811
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.481.100	0	5.481.100
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	54.893.100	+6.909.000	61.802.100
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-49.412.000	-6.909.000	-56.321.000
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-24.734.430	-18.185.759	-42.920.189
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	25.000.000	+6.909.000	31.909.000
2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.170.022	0	1.170.022
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	23.829.978	+6.909.000	30.738.978
2.11	Veranschlagte Änderung des Finan- zierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-904.452	-11.276.759	-12.181.211

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird von bisher 25.000.000 EUR auf 31.909.000 EUR festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.

§ 4 Kassenkredite

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.

§ 5 Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage wird nicht geändert.

Ravensburg, den 25.05.2023

(Harald Sievers)

Landrat

Vorbericht

zum

Nachtragshaushaltsplan 2023

1. Ausgangslage

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wurde mit dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule für das Wirtschaftsjahr 2023 vom Kreistag in der Sitzung vom 15.12.2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen teilte mit Haushaltserlass vom 14.03.2023 mit, dass die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2023 nicht beanstandet werden.

Anfang April haben sich die Anzeichen, dass die Risiken kumulativ eintreten, stark verdichtet. Aufgrund dessen wurde von Herrn Baur- Leiter des Dezernats für Finanzen, Schulen und Immobilien - am 06.04.2023 eine Haushaltssperre verhängt. Ziel der Haushaltssperre ist die Bewirtschaftungsbefugnis der Haushaltsplanansätze einzuschränken, damit zwischen dem Erkennen dieser Fehlentwicklung und der Klärung der Frage eines möglichen Nachtragshaushaltes die vollständige Ausschöpfung der Aufwendungs- und Auszahlungsansätze sowie der Verpflichtungsermächtigungen verhindert wird.

Dass ein Nachtragshaushalt erforderlich ist, war im vorliegenden Falle aufgrund der zusätzlichen Kreditermächtigungen zu bejahen.

Neben der Verhängung der Haushaltssperre am 06.04.2023 wurden folgende Gremien und Informationen zum Sachverhalt einbezogen:

- Informationsveranstaltung, 19.04.2023
- Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung, 04.05.2023, Information
- Klausurtag Kreistag, 05.05.2023, Information
- RP Tübingen, 11.05.2023, finale Abstimmung
- Haushaltsstrukturkommission, 17.05.2023, Vorberatung

2. Veränderungen des Ergebnishaushalts

Das **ordentliche Ergebnis** wird sich gegenüber der ursprünglichen Planung 2023 um - 11.276.759 EUR auf **1.789.879 EUR** verschlechtern. Das **Gesamtergebnis** wird sich um - 11.276.759 EUR auf **-8.254.821 EUR** (Planansatz 2023: 3.021.938 EUR) verschlechtern.

Die Gründe für diesen Ergebnisrückgang sind wie folgt darzustellen:

2.1 Belastungen

2.1.1 Grunderwerbsteuer:

Der bisherige Planansatz 2023 beträgt 24 Mio. EUR. Im Nachtrag wird ein neuer Planansatz 2023 in Höhe von 14 Mio. EUR vorgesehen. Die Abweichung beträgt damit 10 Mio. EUR. Grund hierfür ist die geänderte Geldpolitik der EZB. Der Leitzins war von 2016 bis 2022 sechs Jahre bei Null Prozent und wurde im Juli 2022 erstmals auf 0,5% angehoben. Mittlerweile beträgt der Leitzins nicht einmal 12 Monate später 3,75%. Dieser „Zinsschock“ führt in weiten Teilen Deutschlands zu einer stark rückläufigen Nachfrage nach Immobilien und Grund und Boden.

2.1.2 Eingliederungshilfe:

Die Eingliederungshilfe wird nach jüngsten Berechnungen um 4.508.079 EUR (Nettoaufwand) schlechter abschneiden als im Haushaltsplan 2023 angenommen. Grund hierfür sind ebenfalls neue und hohe Tarif- und Sachkostensteigerungen, die Bestandteil der Verträge mit den freien Wohlfahrtsträgern sind, die für den Landkreis bestimmte Aufgaben in diesem Bereich übernehmen.

2.1.3 Personalaufwand:

Am 22.04.2023 wurde ein Ergebnis aus den Tarifverhandlungen für Beschäftigte im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen erzielt. Das Ergebnis führt beim Landkreis Ravensburg zusammen mit den zusätzlichen Stellen im Bereich Migration zu einer zusätzlichen Belastung in Höhe von 748.546 EUR. Erwartete Mehrerstattungen im Flüchtlingsbereich sind in dieser Zahl bereits berücksichtigt.

2.1.4 Oberschwabenklinik:

Die Oberschwabenklinik wird lt. Hochrechnung vom 28.04.2023 im laufenden Betrieb ein voraussichtliches Defizit in Höhe von 27,9 Mio. EUR erwirtschaften. Zusätzlich benötigt die OSK lt. Investitionsplan 2023 6,909 Mio. EUR.

Im Haushaltsplan 2023 sind für den laufenden Betrieb 10,04 Mio. EUR eingestellt. Der Rest wird im nächsten Haushaltsjahr 2024 abgedeckt. Die Investitionsmittel werden über eine Kreditaufnahme des Landkreises abgewickelt und der OSK als Ausleihung (Investitionsdarlehen) weitergereicht; der Eigenbetrieb IKP ist hiervon nicht betroffen. Die Tilgung der Ausleihung erfolgt über den Betriebsmittelkredit des Landkreises, der wiederum die OSK-Jahresverluste enthält. Im Jahresverlust der OSK sind auch Abschreibungen auf Investitionen enthalten, die für die Tilgung des Kredits dann verwendet werden. Über die Laufzeit und mögliche Zinszahlungen ist mit der Geschäftsführung der OSK noch zu verhandeln.

2.2 Entlastungen

2.2.1 FAG-Schlüsselzuweisungen:

Die Verwaltung rechnet mit einer 3%igen Steigerung. Grundlage sind die BMF-Monatsberichte Januar und April 2023 und hier Aussagen zur Entwicklung der Gemeinschaftssteuern, die wiederum überwiegend Grundlage der Finanzausgleichsmasse sind. Die Mai-Steuerschätzung wurde am 12.05.23 veröffentlicht und konnte mangels Zeit nicht analysiert und in den Nachtrag mit einfließen.

2.2.2 ÖPNV:

Insgesamt geht die Verwaltung von Einsparungen in Höhe von 1.018.628 EUR aus nicht benötigten Dieselhilfen und eingesparten Bodo-Jahresabos aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets aus.

2.2.3 Gebäudebewirtschaftung (Strom- und Gas) ohne Asyl:

Die Verwaltung rechnet mit Einsparungen aus der Gas- und Strompreisbremse in Höhe von 1.420.591 EUR gegenüber dem Planansatz 2023.

3. Veränderung des Finanzhaushalts

Der **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** und der **Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit** nehmen jeweils um 6.909.000 EUR auf **-56.321.000 EUR** (Plan: -49.412.000 EUR) **bzw. 30.738.978 EUR** (Plan: 23.829.978 EUR) zu. Grund hierfür sind Investitionen der OSK, die der Landkreis am Kreditmarkt aufnimmt und der OSK als Ausleihung zukommen lässt (s. o.). Zusätzliche Zins- und Tilgungsleistungen wurden nicht mit aufgenommen, da die Verwaltung davon ausgeht diese erst im Folgejahr leisten zu müssen.

Die Kreditobergrenze nach der Hafner-Komentierung wird durch diese zusätzliche Kreditaufnahme nicht überschritten. Die Obergrenze der zulässigen Kreditaufnahme beträgt 44.122.211 EUR (Zeile 30 Investive Auszahlungen 61.802.100 EUR ./ Zahlungsmittelüberschuss lfd. ErgebnisHH minus Zeile 34 Tilgung 12.230.789 EUR ./ Zeile 18 und 19 zweckgebundene Einzahlungen (Investitionszuwendungen) 5.449.100 EUR = Obergrenze zulässige Kreditaufnahme: 44.122.211 EUR). Demgegenüber stehen im Nachtragshaushalt 2023 Kreditermächtigungen in Höhe von 31.909.000 EUR.

Insgesamt ändert sich der **Finanzierungsmittelbedarf** des Landkreises um -11.276.759 EUR auf **-12.181.211 EUR** (Plan: -904.452 EUR).

4. Auswirkungen auf die Kreisumlage

Die Kreisumlage 2023 wird im vorliegenden Nachtragshaushalt nicht angepasst. Der Kreisumlagehebesatz 2023 bleibt unverändert bei 25,5 von Hundert.

5. Auswirkungen auf die Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Stand 12/2022	mit geg. Werten aus JA 2022			
		Vorjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2025 EUR	Haushaltsjahr 2026 EUR
		1		3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	35.119.531	7.189.475			
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	21.031.263	21.024.055			
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	19.980.688	19.980.688			
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	15.060.000	16.060.000			
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0	0			
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0	0			
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	91.191.483	64.254.218			
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	-46.354.036	-62.846.286			
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0	7.855.104			
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	6.384.843	11.283.898			
8a	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	-38.712.869	-12.181.211	-3.191.654	-6.201.179	-7.766.514
8b	+ Zahlungsströme z. B. aus der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen (Einmaleffekte)	0	14.157.829	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende / tatsächliche liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	12.509.421	22.523.551	19.331.898	13.130.719	5.364.204
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden (DEKA-Fonds Deponienachsorge)	19.980.688	19.980.688	19.980.688	19.980.688	19.980.688
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-7.471.267	2.542.863	-648.790	-6.849.969	-14.616.484
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	7.924.341	8.221.342	8.824.150	9.364.758	9.830.037

Die Zeile 8b wurde im Zuge des Nachtrags erstmalig mit aufgenommen und führt flüchtlingsbedingte Einmalerstattungen des Landes mit auf.

Gesamtergebnishaushalt – Nachtrag

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Nachtrag 2023	Neuer Ansatz 2023
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.700.000	0	1.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	394.113.007	-8.459.353	385.653.654
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.693.934	0	3.693.934
4	+	Sonstige Transfererträge	12.524.000	0	12.524.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Entrichtungen	20.393.046	0	20.393.046
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.806.265	0	1.806.265
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.974.282	0	59.974.282
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	10.990.000	0	10.990.000
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	510.200	0	510.200
11	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	505.704.734	-8.459.353	497.245.381
12	-	Personalaufwendungen	-78.165.252	-748.546	-78.913.798
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.139.204	1.420.591	-69.718.613
15	-	Abschreibungen	-15.813.170	0	-15.813.170
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-910.086	0	-910.086
17	-	Transferaufwendungen	-303.002.082	-3.489.451	-306.491.533
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.608.302	0	-23.608.302
19	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-492.638.096	-2.817.406	-495.455.502
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	13.066.638	-11.276.759	1.789.879
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-10.044.700	0	-10.044.700
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 21 und 22)	-10.044.700	0	-10.044.700
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummer 20 und 23)	3.021.938	-11.276.759	-8.254.821
26		Zuführung z. Rücklage a. Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	-13.066.638	11.276.759	-1.789.879
35		Verrechn. e. Fehlbetrags b. Sonderergebnis mit dem Basiskapital	10.044.700	0	10.044.700

Die Abweichungen aus der Spalte „Nachtrag 2023“ werden in der Änderungszusammenfassung auf Seite 14 dargestellt und im Vorbericht erläutert.

Gesamtfinanzhaushalt – Nachtrag

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	Nachtrag 2023	Neuer Ansatz 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.700.000	0	1.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	394.113.007	-8.459.353	385.653.654
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	12.524.000	0	12.524.000
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.393.046	0	20.393.046
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.806.265	0	1.806.265
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.974.282	0	59.974.282
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	10.990.000	0	10.990.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	111.700	0	111.700
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 8)	501.612.300	-8.459.353	493.152.947
10	-	Personalauszahlungen	-78.275.056	-748.546	-79.023.602
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleitungen	-71.139.204	1.420.591	-69.718.613
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-910.086	0	-910.086
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-303.002.082	-3.489.451	-306.491.533
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-23.608.302	0	-23.608.302
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-476.934.730	-2.817.406	-479.752.136
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 9 und 16)	24.677.570	-11.276.759	13.400.811
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.449.100	0	5.449.100
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	32.000	0	32.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)	5.481.100	0	5.481.100
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude	-512.000	0	-512.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.821.000	0	-32.821.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.048.350	0	-10.048.350
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-10.684.700	-6.909.000	-17.593.700
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-268.750	0	-268.750
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-558.300	0	-558.300

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	Nachtrag 2023	Neuer Ansatz 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 24 bis 29)	-54.893.100	-6.909.000	-61.802.100
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 23 und 30)	-49.412.000	-6.909.000	-56.321.000
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 17 und 31)	-24.734.430	-18.185.759	-42.920.189
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	25.000.000	6.909.000	31.909.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.170.022	0	-1.170.022
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 33 und 34)	23.829.978	6.909.000	30.738.978
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummer 32 und 35)	-904.452	-11.276.759	-12.181.211

Die Abweichungen aus der Spalte „Nachtrag 2023“ werden in der Änderungszusammenfassung auf Seite 14 dargestellt und im Vorbericht erläutert.

